Leon Schweiger, 10 Jahre

VS Kirnberg an der Mank, 4. Klasse

Wald Nacht

Ich gehe herum und hoffe dass ich doch noch ein Signal bekomme. Mist! Jetzt bin ich gestolpert. Der Wald im westlichen Niederösterreich, zwischen Amstetten und Oed- Öhling ist dumm!!!! Ich gucke auf mein Handy und sehe es ist 21:00 Uhr. Ich gehe herum und hoffe, dass ich aus dem Wald rauskomme. Heiliger Gott!! Ich komme aus dem Wald nicht raus! Ich klettere auf einem Baum. Mist! Ich komme nicht hinauf. Auf einmal höre ich eine Eule. Ich finde eine alte Holzleiter. Ich stelle die Leiter zu dem Baum. Sprosse für Sprosse klettere ich hinauf. Plötzlich bei der zwölften Sprosse rutsche ich ab. Gottseidank kann ich mich bei der siebten Sprosse anhalten. Die siebende Sprosse bricht fast. Ich klettere schnell hinunter. Ich überlege wie ich die Holzleiter reparieren kann. Ich habe nur eine Verbandsrolle, eine leere Plastikflasche und eine volle Plastikflasche. Ach ja, ich habe da drüben ein paar Lianen gesehen. Ich hole ein paar herunter. Ich weiß, wie ich die Leiter repariere! Ich nehme die Verbandsrolle und wickle sie über die kaputten Sprossen und binde sie mit der Liane fest. So geht es weiter, bis ich es bei jeder Sprosse gemacht habe. Dann nehme ich noch eine Liane und werfe sie über den Baum, bis die Liane hängenbleibt. Dann mache ich die Liane bei der Leiter an. Jetzt kann die Leiter nicht mehr umfallen. Jetzt kann ich hinaufklettern. Ich sehe als ich oben bin, dass ich nicht weit von zuhause weg bin. ,,Da drüben ist mein Freund Dominik zuhause,“ rufe ich. Ich klettere schnell hinunter. Ich renne schnell zu Dominiks Haus. Ich läute an: „Ding Dong.“ Mein Akku von meinem Handy ist leer. Es kommt Dominiks Mama Selina im Bademandel heraus. Selina fragt: „WAS WILLST DU?“ Ich antworte: „Darf ich dein Telefon benutzen?“ Selina antwortet: „Ja komm schnell rein, mir ist schon kalt.“ Ich wähle die Nummer: 0667/ 48 236 69. Ich weiß nicht dass, meine Mama Leonie ihr Handy auf lautlos gestellt hat. Ich rufe nochmal an. Ich höre nur: „Sie sind verbunden mit der Sprachbox von 0664/ 48 236 69. Ich frage Selina: „Darf ich bei dir übernachten bis morgen??“ Selina antwortet: „Ja aber nur diese eine Nacht, morgen gehst du heim.“ „Danke Selina“, sage ich.“ Am nächsten Morgen gehe ich nachhause. Meine Mutter ist froh, dass mir nichts passiert ist.

 ***Ende***